



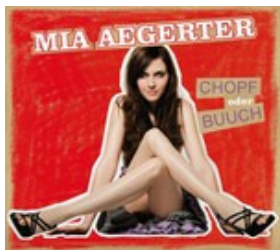
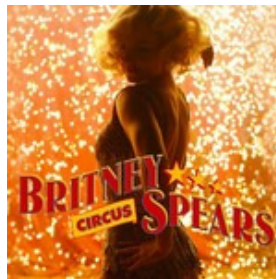
Rhythm Of The Charts

Nach 12 Wochen ist die Zeit für Katy Perry an der Spitze vorbei und nach fünf Wochen für "Hot N Cold" (unverändert der Airplayführer). Jetzt bleibt abzuwarten, ob die dritte Single "Thinking Of You" auch bis ganz oben kommen kann. In den USA reicht es nach nur drei Wochen bereits zu #35 für die Ballade. Der neue Tophit in der Schweizer Hitparade kommt von **James Morrison**. Der 24-jährige Brite wandelt seine dritte Chartsingle in seine erste #1 um. Begleitet wird er auf "Broken Strings" von der Kanadierin **Nelly Furtado**. Die Zusammenarbeit der beiden ist die zweite kanadisch-britische, die bis an die Spitze vordringt, aber das erste Duett. Denn 1994 erfüllte "All For Love" die gleichen Voraussetzungen. Allerdings wurde der Hit aus dem Soundtrack zu 'Die drei Musketiere' von Rod Stewart, Bryan Adams und Sting gesungen. Für Nelly ist es die dritte Runde auf dem Chartthron (nach "All Good Things (Come To An End)" und "Say It Right"). Mit Ausnahme ihres Duets mit Juanes ("Te busque" stoppte auf #79) erreichten all ihre Zusammenarbeiten die Top 10. Und mit drei Tophits schließt sie zu den Sängerinnen Anastacia, Britney Spears sowie Rihanna auf und es gibt überhaupt nur sieben Künstler mit mehr. Zu guter Letzt: 2009 ist das fünfte Jahr in Folge mit einem gemischten Duett an der Spitze. 2005 waren es 50 Cent und Olivia (5 Wochen), danach sowohl Eros Ramazzotti und Anastacia (6) als auch Shakira und Wyclef Jean (7), dann Rihanna und Jay-Z (9), letztes Jahr schließlich Madonna und Justin Timberlake (6). Durchaus alles langlebige Hits...



Der Topaufsteiger der Woche kommt von **beFour**. Das durch das 'Star-Tagebuch' von SuperRTL bekanntgewordene Quartett hat mit "Friends 4 Ever" inzwischen sein viertes Album veröffentlicht. Mit #29 für das Remake von "No Limit" reicht es zur gleichen Position wie für "Live Your Dream" letztes Frühjahr. Doch gab es am 30. März 2008 einen Einstieg auf #29, so schießt "No Limit" diesmal um 66 Plätze nach oben (nach dem Debüt letztes Mal auf #95). Das ist der fünfzehntgrößte Sprung, den es in der Schweizer Hitparade je gegeben hat. Rekordhalter ist Eminem, der auf dem Weg an die Spitze mit "Without Me" am 2. Juni 2002 die Abkürzung 86-1 nahm.

Der Topeinsteiger landet auf #36 und ist der Titelsong von **Britney Spears'** aktuellem Album: "Circus" (Air 76-45). Erfreulich, daß die 27-jährige inzwischen nur noch musikalisch für Schlagzeilen sorgt. Ihre 24. Schweizer Chartsingle beschert ihr in den USA zum ersten Mal zwei aufeinanderfolgende Top 10-Hits. Ein weiterer Titelsong eines Albums ist "Primavera in anticipo". Zusammen mit James Blunt landet Laura Pausini damit zum 14. Mal in der Hitparade, mit #42 direkt erfolgreicher als zuletzt allein ("Invece no", #52). Der Hit schlechthin aus dem Album "Viva la vida or Death and All His Friends" ist der Titelsong (in der 30. Woche unverändert auf #13). Die vierte Auskopplung ist "Life In Technicolor" (CH 44 neu, Air 32-20), Coldplays elfte Chartsingle. Wie letztes Jahr für Ronan Keating rentiert sich auch Daniel Powters Auftritt beim Eislauf-Spektakel 'Art On Ice' verkaufsmäßig. "Best Of Me" (CH 55 neu) und "Next Plane Home" (CH 65 Re) schaffen den Sprung unter die Top 100 Singles, das aktuelle Werk "Under The Radar" (#23) und "dp" (#68) kehren zurück in die Albumliste.



Letzte Woche mußte Bligg gleich drei Neuzugängen den Vortritt lassen. Diesmal sichert er sich zum fünften Mal die Topposition für "0816", das erfolgreichste Schweizer Album seit "Aloha From Züri West" (7 Wochen auf #1 im Juli/August 2004). Gleichzeitig verbessert sich die aktuelle Single "Rosalie" 6-5 und beschert dem Züricher Rapper die höchste Notierung bisher. Bruce Springsteens "Working On A Dream" findet sich nur noch auf dem Silberrang wieder, während die Single sich recht stabil hält (31-34). Auf #3 gibt es den höchsten Neuling. Filippo Neviani, besser bekannt als Nek, feierte vor einem Monat seinen 37. Geburtstag. Jetzt landet er mit "Un'altra direzione" sein achttes Hitalbum, von denen fünf die Top 10 erreicht haben. Doch

weiter als bis #2 ("In due" am 12. Juli 1998) hat er es noch nicht gebracht. Zum dritten Mal schafft es **Mia Aegerter** in die Albumcharts. "Chopf oder Buuch", das nach einer Bauchentscheidung gegen die ersten bereits aufgenommenen Songs erst im zweiten Anlauf entstanden ist und dadurch den bisherigen 2-Jahres-Rhythmus durchbricht, landet mit #17 zwischen "So wie i bi / The Way I Am" (#5) und "Vo Mänsche u Monschter / Of Humans And Mosters" (#21).